

Mit Fug und Recht

Festschrift für Stephan Wolf

Herausgebende

Mirjam Eggen

Susan Emmenegger

Stephanie Hrubesch-Millauer

Frédéric Krauskopf



Stämpfli
Verlag

Mirjam Eggen, Susan Emmenegger,
Stephanie Hrubesch-Millauer, Frédéric Krauskopf
(Herausgebende)

Mit Fug und Recht



A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'L. G.' or similar, written on a light-colored, textured background.

Mirjam Eggen, Susan Emmenegger,
Stephanie Hrubesch-Millauer, Frédéric Krauskopf
(Herausgebende)

Mit Fug und Recht

Festschrift für Stephan Wolf



Stämpfli
Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Nutzung unserer Werke für Text- und Data-Mining behalten wir uns explizit vor.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2026

ISBN 978-3-7272-4989-1

Über unseren Online-Shop www.staempflirecht.ch
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

E-Book ISBN 978-3-7272-2889-6

Bei Fragen zur Produktsicherheit

Hersteller: Stämpfli Verlag AG, Wölflistrasse 1, CH-3001 Bern,
verlag@staempfli.ch, www.staempflirecht.ch

Importeur EU: Brockhaus Commission GmbH, Kreidlerstrasse 9, DE-70806 Kornwestheim,
gpsr@brocom.de, www.brocom.de



Der Schreiber steht für unseren
Anspruch, gemeinsam mit unseren
Autorinnen und Autoren relevante und
herausragende Inhalte zu produzieren.

Vorwort

Mit der vorliegenden Festschrift ehren wir Prof. Dr. Stephan Wolf anlässlich seiner Emeritierung als Ordinarius für Privatrecht und Notariatsrecht an der Universität Bern. Fünfundsechzig Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis haben sich zusammengefunden, um mit ihren (einundfünfzig) Beiträgen Dank, Anerkennung und Verbundenheit gegenüber einem Gelehrten auszudrücken, der das schweizerische Privatrecht, insbesondere das Erb-, Familien- und Notariatsrecht, über Jahrzehnte hinweg nachhaltig geprägt hat.

Stephan Wolf hat das schweizerische Privatrecht in besonderer Weise durch die Verbindung von wissenschaftlicher Analyse und praktischer Erfahrung gelenkt. Sein Werk ist getragen von dem Anspruch, rechtliche Fragestellungen nicht isoliert, sondern in ihrem systematischen Zusammenhang zu erfassen und zugleich deren praktische Tragweite im Blick zu behalten. Dies zeigt sich exemplarisch in seinen Arbeiten zum Erb-, Familien- und Notariatsrecht, aber ebenso im Sachen- und Grundbuchrecht. Häufig hat Stephan Wolf darüber hinaus das Recht der Nachbarstaaten (insbesondere Italien und Österreich) und das europäische Zivilrecht miteinbezogen. Seine Publikationen haben in Wissenschaft, Praxis und Rechtsprechung starke Wirkung entfaltet.

Der akademische Werdegang von Stephan Wolf ist eng mit der Universität Bern verbunden. Nach Studium, Promotion und Habilitation wirkte er zunächst als Oberassistent und Lehrbeauftragter, bevor er im Jahr 2003 auf den Lehrstuhl für Privatrecht und Notariatsrecht berufen wurde. In Lehre und Forschung blieb er der Fakultät über Jahrzehnte hinweg verbunden und prägte sie wesentlich mit. Seine Lehrveranstaltungen waren gekennzeichnet durch klare Struktur, hohe fachliche Anforderungen und eine konsequente Orientierung an den Grundlagen des Rechts. Für viele Studierende bildeten sie einen prägenden Bezugspunkt im Studium; für den wissenschaftlichen Nachwuchs waren sie Ausgangspunkt für vertiefte Auseinandersetzungen und eigene Forschungswege.

Besondere Erwähnung verdient die Art und Weise, wie Stephan Wolf seine Rolle als akademischer Lehrer verstand. Die Betreuung von Dissertationen und Habilitationen, der fachliche Austausch im Seminar und die Begleitung junger Kolleginnen und Kollegen erfolgten stets mit grosser Verlässlichkeit und Respekt gegenüber der wissenschaftlichen Eigenständigkeit. Zahlreiche der heute in Wissenschaft, Justiz und Praxis tätigen Autorinnen und Autoren dieses Bandes verbinden mit ihm prägende Impulse und langjährige Wegbegleitung.

Neben Forschung und Lehre übernahm Stephan Wolf über viele Jahre hinweg Verantwortung in der akademischen Selbstverwaltung. Als Vizedekan, Dekan und Mitglied des Senats der Universität Bern wirkte er an zentralen Weichenstellungen der Fakultät mit und setzte sich mit Umsicht und Augenmass für deren

Weiterentwicklung ein. Auch ausserhalb der Universität engagierte er sich in vielfältiger Weise: in wissenschaftlichen Beiräten, Fachorganisationen und Herausgeberschaften, in der notariellen Weiterbildung ebenso wie im rechtswissenschaftlichen Diskurs. Dieses Engagement trug wesentlich dazu bei, den Austausch zwischen Universität und Praxis zu fördern und die Stellung der Berner Rechtswissenschaft im nationalen und internationalen Kontext zu stärken.

Ein weiteres Kennzeichen seines Wirkens ist die Offenheit gegenüber dem Rechtsvergleich und der internationale Austausch. Gastprofessuren und enge Kontakte insbesondere zur italienischen und österreichischen Rechtswissenschaft haben sein eigenes Werk bereichert und zugleich den Blick der Fakultät über den nationalen Rahmen hinaus geöffnet. Diese internationale Vernetzung war für ihn nie Selbstzweck, sondern stets Mittel zur vertieften Durchdringung des Rechts.

Eine Festschrift konzentriert sich meist auf den wissenschaftlichen und beruflichen Lebensweg des Geehrten. Gleichwohl wäre das Bild unvollständig, würde man nicht auch die Persönlichkeit von Stephan Wolf würdigen. Kolleginnen und Kollegen schätzen seine ruhige Präsenz, seine Verlässlichkeit und seine sachliche und stets vermittelnde Art. Der fachliche Austausch war geprägt von Genauigkeit und Klarheit, zugleich aber von Offenheit für unterschiedliche Perspektiven. Viele von uns erinnern sich gerne an Gespräche, in denen rechtliche Fragen diskutiert wurden.

Diese Festschrift ist Ausdruck des Dankes für ein wissenschaftliches Lebenswerk, das die Universität Bern und das schweizerische Privatrecht über viele Jahre hinweg geprägt hat. Sie ist zugleich Zeichen der Verbundenheit all jener, die Stephan Wolf als Lehrer, Kollegen und Weggefährten erlebt haben.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge sowie allen Beteiligten (insb. Herrn Dr. Thomas Hirt vom Stämpfli Verlag), die zur Entstehung dieses Bandes beigetragen haben. Dem Geehrten wünschen sie für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Zeit für persönliche Interessen und weiterhin Freude an der Auseinandersetzung mit dem Recht.

*Susan Emmenegger, Mirjam Eggen,
Stephanie Hrubesch-Millauer, Frédéric Krauskopf*

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII

REGINA E. AEBI-MÜLLER

Die Auflösung der Ehegattengesellschaft – Insbesondere zum Vorgehen und zu beweisrechtlichen Herausforderungen	1
---	---

DARIO AMMANN/THOMAS SUTTER-SOMM

Die Grundzüge des erbrechtlichen Sicherungsmassregelverfahrens	21
---	----

DOMINIK BALMER

Testament als Rechtsöffnungstitel? – Über das Vermachen und Vollstrecken	33
---	----

VINCENZO BARBA

Il legato di credito	43
-----------------------------------	----

CHRISTIANE VON BARY

Die erleichterte Stiefkindadoption im System des Abstammungsrechts	57
---	----

WALTER BOENTE

Das Schweizer Erbrecht und der Schatten des Nationalsozialismus – ein Forschungsprogramm	73
---	----

PETER BREITSCHMID

Der Formzweck von Zeugen bei Verfügungen von Todes wegen – Was bezeugen eigentlich Zeugen? Und welchen Willen beurkundet die Urkundsperson?	83
--	----

GREGOR CHRISTANDL

Erbschaftserwerb und Grundstückspublizität in Österreich und Deutschland: Historische Entwicklung und geltendes Recht	99
--	----

CRISTIANO CICERO

Il testamento è atto necessariamente solenne? – Osservazioni per una rivisitazione dell'olografo	113
---	-----

SILVIA DEURING

Von Geschäftsunfähigen und Notaren – Wer trägt die Kosten des Verfahrens?	119
--	-----

ANATOL DUTTA

Das Erfordernis einer Ungültigkeitsklage zwischen Errichtungs- und Formstatut letztwilliger Verfügungen einerseits und allgemeinem Erbstatut andererseits	131
--	-----

BERNHARD ECCHER

Vorwegnahme der Erbfolge im bäuerlichen Bereich.....	145
---	------------

MARTIN EGCEL

Freie, behördliche oder gerichtliche Erbteilung – rechtshistorische Bemerkungen	159
--	------------

MIRJAM EGGEN

Zivilrechtliche Aspekte zu PFAS beim Grundstückskauf.....	177
--	------------

FLORIAN EICHEL

Die Verortung von Erblassern im Verhältnis Schweiz-EU und die Rolle des EuGH – Ein Beitrag zur gleichförmigen Auslegung von Wohnsitz (IPRG) und gewöhnlichem Aufenthalt (EuErbVO).....	191
---	------------

PAUL EITEL

Gütergemeinschaften und Ehegattenbegünstigungen nach Art. 473 ZGB	211
--	------------

SUSAN EMMENEGGER

Die Zug-um-Zug-Regel beim Grundstückkauf.....	229
--	------------

ROLAND FANKHAUSER

Die Zustimmung der gesetzlichen Vertretung gemäss Art. 19c Abs. 1 ZGB – Notwendiger oder überschüssender Schutz?	245
---	------------

GERHARD FREY

Über den Ausschluss und die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen in Kauf- und Werkverträgen unter Einbezug der notariellen Berufspflichten	257
--	------------

THOMAS GEISER

Sind Scheidungskonventionen auf Vorrat zulässig? – Kritik an BGE 145 III 474 ff.....	269
---	------------

GIAN SANDRO GENNA

Die Bezifferung von erbrechtlichen Klagen – Ein kurzer Leitfaden für die Praxis anhand der Rechtsprechung des Bundesgerichts	279
---	------------

MARTIN HÄUBLEIN

Die zunehmende Regulierung des deutschen Wohnraummietrechts und ihre negativen Auswirkungen auf das Gemeinwohl	285
---	------------

STEPHANIE HRUBESCH-MILLAUER/MARTINA BOSSHARDT

Die Rückerstattung nach Art. 528 Abs. 1 ZGB.....	301
---	------------

BETTINA HÜRLIMANN-KAUP/JÖRG SCHMID

Das Grundbuch als Träger erhöhter Beweiskraft	311
--	------------

BRUNO HUWILER

Zur Übertragung des Eigentums im schweizerischen Sachenrecht	323
---	------------

ALEXANDRA JUNGO/ANJA MÜNGER

Betreuungs- und Pflegeleistungen von Angehörigen zugunsten der künftigen Erblasserin – Ein erbrechtlicher Lösungsansatz	345
--	------------

THOMAS JUTZI/JAN HELLER

Der Gesellschaftszweck bei der Gründung im Lichte der Lex Koller (BewG) – unter Berücksichtigung der notariellen Sorgfaltspflicht	367
--	------------

ALEXANDER KERNEN

Grundstücksabtretungen mit vorbehaltenen Nutzungsrechten – Ein Praktikerblick insbesondere auf BGE 145 III 1	379
---	------------

FRÉDÉRIC KRAUSKOPF/RICARDA STOPPELHAAR

Die Haftung aus der Grundbuchführung nach Art. 955 ZGB	393
---	------------

CHRISTOPH KRONTHALER

Die Konstruktion des Eigentumsvorbehalts – Ein Beitrag zur Unterscheidung von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	409
---	------------

PETER V. KUNZ

Beurkundungen im neuen Aktienrecht	429
---	------------

HANS RAINER KÜNZLE

Der Willensvollstrecker und die Notare	443
---	------------

SIMON LAIMER

Zehn Jahre EU-Erbrechtsverordnung	457
--	------------

CORDULA LÖTSCHER/JUSTIN PALJUH

Willensvollstrecker und Verwaltungsrat in Personalunion – Interessenkonflikte im Doppelmandat	471
--	------------

ALEXANDER R. MARKUS/MATTHIAS GROSSMANN-RUFIBACH

Von Sinn und Zahl der Instanzenzüge im Zivilverfahrensrecht	489
--	------------

YANNICK MINNIG

Zur passiven Vererblichkeit nachehelicher Unterhaltsansprüche	505
--	------------

ADRIAN MÜHLEMATTER/CHRISTOPH MERK

Die Leistungserbringung im Rahmen der bernischen Notariatsprüfung	519
--	------------

SIMONE MÜLCHI/ED. MARCEL STECK/ERROL M. KÜFFER

Die Zusammenarbeit zwischen den Banken und den Notariatskanzleien bei Erbschaften	541
--	------------

FRANZ MÜLLER/ALEX KIPFER

Verantwortlichkeit des Notars – Spannungsfeld Rechtsbelehrung und Interessenwahrung	561
--	------------

KRISTIN NEMETH

Die Unterschrift beim eigenhändigen Testament – Ein Rechtsvergleich zwischen der Schweiz, Österreich und Deutschland	577
---	------------

STEPHANIE NITSCH

<i>Superficies solo cedit</i> als Herausforderung für die Energiewende	591
---	------------

HELMUT OFNER

Willensbildung im österreichischen Wohnungseigentumsrecht – Besprechung der WEG-Novelle 2022	601
---	------------

SALVATORE PATTI

Tradurre la legge – Errori nella versione italiana del codice civile svizzero	611
---	------------

ARON PFAMMATTER

Privatrechtliche Aspekte des Zweitwohnungsrechts – Unter Berücksichtigung von Grundbuch und Notariat	623
---	------------

DENIS PIOTET

Le pouvoir judiciaire de creation de servitudes lors du partage materiel	635
---	------------

MARYSE PRADERVAND-KERNEN

Les différents types d'immeubles grevés d'une servitude en faveur d'une part de copropriété – Comparaison du système applicable à la copropriété ordinaire et à la propriété par étages	645
--	------------

FELIX SCHÖBI

Die Bedeutung der Rechtsbelehrung für die Gültigkeit einer öffentlich beurkundeten Willenserklärung	661
--	------------

ANDREAS SCHWARTZE

Die Rechtswahl im internationalen Erbrecht – Ein Rechtsvergleich anlässlich der Neuregelung im IPRG der Schweiz	673
--	------------

ANDREAS SPICKHOFF

Zur Notarhaftung in Deutschland und in der Schweiz im Kanton Bern	691
--	------------

ANNETTE SPYCHER/LEA SCHEIDEGGER

Die Benennung des relevanten Einkommens i.S.v. Art. 282 Abs. 1 lit. a und 301a lit. a ZPO – und die Folgen daraus? – Nochmals zur <i>caput controversum</i> – Rechtsprechung im Zusammenhang mit Unterhaltsbeiträgen	713
---	------------

FRANZ STÄMPFLI/CLAUDIA BUTA

Freiwilliger Vermögensverzicht in der notariellen Praxis – Systematik, Bewertung und Rückwirkungen bei Vermögensübertragung und ihre möglichen Auswirkungen	727
--	------------

Curriculum Vitae und Publikationen	741
---	------------